



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

297 (30.6.1900) 1. Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-84063](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-84063)

Badischer Landtag.

105. Sitzung der Zweiten Kammer.

R.N. Karlsruhe, 30. Juni.

Präsident Sanner eröffnet 10 Uhr die Sitzung. Abg. Blumel berichtet über die Bitte der Vereine für Homöopathie in Baden, betreffend die Errichtung homöopathischer Lehranstalten an den beiden Landesuniversitäten...

Oberschuldirektor Krausberger erklärt sich zu diesen Erhebungen bereit, sofern die Petition zur Kenntlichmachung überwiesen werde.

Ministerialrath Glocker erklärt Namens des Ministeriums des Innern, daß es sich kein Urtheil über die Homöopathie an der Hand der Urtheile der Medizinalexperten gebildet habe...

Abg. Pfefferle betont, daß der Antrag der Kommission den Verhältnissen entsprechen; auch er müsse sich entschieden gegen die durch nichts gerechtfertigten Angriffe der Petenten gegen die Apotheken verhalten.

Abg. Müller-Weinheim berichtet über die Bitte des Verbandes der badischen landwirtschaftlichen Kredit- und Konsumvereine, die Beförderung von Nebenbeschäftigungen bei den landwirtschaftlichen Kredit- und Konsumvereinen durch Volksschullehrer betr.

Abg. Schmidt-Eberbach befragt unter Betonung der hohen Bedeutung dieser landwirtschaftlichen Vereine das Petition. Das Bedürfnis richte sich vornehmlich nach der Beförderung der Nebenstellen durch die Lehrer.

Ministerialrath Böhm erklärt, daß natürlich in erster Reihe die dienstlichen Interessen des Lehrens in Betracht kämen, daß eine andere Person zur Übernahme nicht vorhanden und es sich nur um landwirtschaftliche Vereine handle.

Abg. Köhler berichtet über die Petition des A. Klingele in Säckingen, die Wundheilung der Wasserkräfte des Oberrheins durch elektrische Anlagen.

Der Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung wird behaftlos angenommen.

Es folgt der Bericht des Abg. Köhler über die Bitte des Königsleiners Sophron Ulmer in Offenburg um Unterstützung, Regelung der Schulen und um Beförderung an das Landgericht in Ronfang.

Nach Befürwortung desselben durch den Abg. Ged wird dem Antrag zugestimmt.

Nächste Sitzung Montag 9 Uhr. Tagesordnung: Wahlrechtsfrage.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Meg, 30. Juni. Der Moselkanaltag war von zweihundert Interessenten besucht, aus dem Rheinlande, den Reichsländern und Westfalen. Bürgermeister Rheimer begrüßte den Tag Namens der Stadt.

Berlin, 30. Juni. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Gefandten Stübels zum Direktor der Konsularabteilung des auswärtigen Amtes unter Beilegung der Charaktere als wirklicher Geh. Legationsrath, und des preussischen Amtsrückrichters Wille zum Oberrichter in Aantshougebiet.

Berlin, 30. Juni. Die „Nordd. Allg. Zig.“ stellt fest, daß das Fleischextract nicht unter das angenommene Fleischbeschaugesetz fällt.

Bad Nauheim, 30. Juni. Zur Feier der Taufe des Herzog Ludwig-Sprudels fand gestern Abend im Groß-Kurtheater die Eröffnung der Bühnenspiele in 6 Theilen „Hier geneset man!“ von Wilhelm Wagner-Nauheim unter großem Andrang des Publikums statt.

Süde, 30. Juni. Heute Nachmittag 1 Uhr traf Prinz Heinrich als Vertreter des Kaisers, zusammen mit dem Prinzen Rupprecht von Bayern, dem Erbprinzen von Sachsen, Weimar etc. und Gefolge an Bord des „Egypner“ hier ein und wurde am Landungsplatze vom Vorstand des Lübecker Yachtclubs, an dessen Spitze sich der Präsident, Bürgermeister Dr. Klug befand empfangen.

König, 30. Juni. Die Voruntersuchung wegen Totschlags gegen den Schlächtermeister Hoffmann ist dem „Königler Tagbl.“ zufolge eingestellt worden.

Wien, 30. Juni. Der Kaiser reist zum Sommeraufenthalt nach Ischi ab. Graf Goluchowski ist nach Paris abgereist.

Paris, 30. Juni. Auf dem internationalen Congreß für soziale Arbeiterversicherung erörterten gestern die Belgier, Holländer, Italiener, Skandinavier, Russen und Finnen die Bestrebungen ihrer Länder in der Frage der Wechselwirkung zwischen der Versicherung, der Verhütung von Krankheiten, Unfall und Invalidität.

sonder 2 französische Delegationen istigen ihr Einverständnis mit den Ausführungen der Deutschen aus. Nachdem gestern im Hotel Continental ein Festmahl die Teilnehmer vereinte, fand heute die Schlußsitzung statt. van der Voeght überbrachte eine Einladung der Stadt Düsseldorf, den nächsten Congreß im Jahre 1902 daselbst abzuhalten.

London, 30. Juni. Unterhaus. Lloyd George erklärt, der Krieg in Südafrika sei von Chamberlain für seine eigenen Zwecke veranlaßt. Balfour erwidert, er habe niemals eine schimpflichere Rede gehört als die soeben gehaltene. (Beifall.) Hierauf wendet Balfour sich zu den Beschuldigungen Burdett-Coutts und erklärt, seine Information gehe dahin, daß medizinische Gerichte in vollkommen genügendem Maße nach Südafrika gesandt worden seien und daß die Soldaten durchweg die unveränderliche Freundlichkeit der Aerzte und Pflegerinnen anerkannt hätten.

Brestenäs (Schweden), 30. Juni. Der Nord-Nord, der in der Nacht zum 17. Mai an Bord des Dampfers „Prinz Karl“ mehrere Personen getödtet und zahlreiche verwundet hatte, wurde zum Tode verurtheilt. Er nahm das Urtheil mit größter Ruhe entgegen.

Praha (Böhmen), 30. Juni. Der Prahasuß ist über die Ufer getreten. Der Weg nach Norden ist vollständig unter Wasser, der Regen dauert an.

Vord Seymour's Bericht.

London, 30. Juni. Die Admiralität veröffentlicht folgende Depesche Seymours: Tschifu, 29. Juni, Abends 10 Uhr 5 Min. Ich konnte Peking nicht mit der Eisenbahn erreichen und kehrte mit dem Detachement nach Tientsin zurück. Am 13. Juni haben wir 2 Angriffe der Boxers ohne Verluste für uns zurückgewiesen.

Wir beschloßen deshalb, nach Yangtsun zurückzukehren, um dort eine Expedition zu organisiren, welche, dem Fluße folgend, nach Peking marschiren sollte. Nach meinem Abgang von Langfang wurden zwei Züge, welche unseren Truppen folgen sollten, am 18. Juni von den Boxern und den kaiserlichen Truppen, die von Peking kamen, angegriffen.

Wir richteten mehrere Geschütze ein und bombardirten die etwas nach vorn gelegenen chinesischen Forts. Da wir im Arsenal Munition und Reis fanden, hätten wir uns dort einige Tage halten können. Wir wurden aber durch die Verwundeten behindert und baten um Hilfe von Tientsin. Das Arsenal rochen wir in Brand, ehe wir es verließen.

Der Anbruch in China.

Wesel, 30. Juni. Die „Weseler Zig.“ meldet, daß Kapitän Ganz auf Anfrage hiesiger Verwandten aus Tschifu, 29. 4.30 Uhr Nachm. telegraphirt: Unterschlenk-Anschensaus, Fuß wahrscheinlich erhalten, Befinden gut. Gehe Yokohama. (Daß der tapfere Seemann mit dem Leben davon kommen dürfte, wird man überall in Deutschland mit besonderer Freude vernehmen. D. R.)

Riel, 30. Juni. Heute Vormittag 9 Uhr begab sich der Generalinspekteur der Marine, Admiral v. Rößler, an Bord des unter Dampf liegenden Kreuzers „Fürst Bis marck“, um ihn auf Seetüchtigkeit zu besichtigen. Darauf ist der Kreuzer heute Vormittag nach Ostasien in See gegangen.

London, 30. Juni. „Daily Telegraph“ meldet aus Canton, 28. ds.: Die Abreise Vihungtschang nach dem Norden auf dem amerikanischen Schiffe Brooklyn unterblieb infolge eines gestern Abend spät ganz unerwartet eingetroffenen Befehles des Kaisers und der Kaiserin Wittve.

London, 30. Juni. 400 Matrosen, 121 Mann Marine-Artillerie und 389 Marinesoldaten sind heute in Portsmouth an Bord der „Telunga“ nach China eingeschifft worden.

Petersburg, 30. Juni. Nach der „Kotwoje Wremja“ wird das Panzerschiff „Sebastopol“ demnächst nach Ostasien gehen und sich dem Geschwader des Vize-Admirals Alexejew anschließen.

Der Burenkrieg.

Kapstadt, 30. Juni. Neuter-Meldung vom 29.: Der Besuch des Gouverneurs Milner in der südafrikanischen Republik ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

London, 30. Juni. Die „Times“ meldet aus Lourenço Marques vom 29. ds.: Buren wie Ausländer, die aus Transvaal eintreffen, sind fest davon überzeugt, daß man noch 3 bis 6 Monate brauche, um die Buren zu unterjochen. Es sei offenbar, daß, solange Krüger aushalte, er für die Beschaffung einer genügend starken Truppenmasse Sorge tragen werde zur Fortsetzung des Guerillakrieges in den Bergen.

Sport.

Ausgestellt sind die Regattapreise in dem Schaufenster des Gutgeschäfts Zilke u. Co. an den Planken.

Mannheimer Handelsblatt.

Courzettel der Mannheimer Effektenbörse vom 30. Juni. Obligations.

Table with columns for Staatspapiere, Eisenbahn-Anleihen, Renten, and others, listing various securities and their values.

Table with columns for Renten, Eisenbahnen, Chemische Industrie, and others, listing various securities and their values.

Table with columns for Renten, Eisenbahnen, Chemische Industrie, and others, listing various securities and their values.

Mannheimer Effektenbörse vom 30. Juni. Der Verkehr bleibt anhaltend still. Kleinere Umsätze fanden heute statt in Pfälz, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien zu 79 % und in Aktien der Badischen Bank zu 121 %.

Die Preussische Pfandbrief-Bank veröffentlicht in heutiger Zeitung eine Bekanntmachung über die Einföhrung von 40 Millionen Mark 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe und 15 Millionen Mark 4%iger Kommunal-Obligations an den Börsen zu Berlin und Frankfurt am Main.

Liebhaber von praktischem Schuhwerk finden die reichste Auswahl, auch in ganz billigen Artikeln, bei

Georg Hartmann, 29 5. 12 Schuhwaarenhandlung an den Planken D. 3. 13. Alleinverkauf der Fabrikate von Otto Herz & Cie. in Frankfurt a/Main. (Telephon 448.)

In Mannheim
Einzig concessionierte Original-Berliß School of Languages
D 2, 15, 3 Treppen.
Sprachen-Schule für Erwachsene
Unter der Oberleitung von Professor
M. D. Berliß.

45204
Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch u. von Lehrern der besten Nationalität.
Anderer Zweigschulen in Berlin, Hamburg, München, Leipzig, Breslau, Dresden, Hannover, Magdeburg, Köln, Ueberfeld, Düsseldorf, Stuttgart, Karlsruhe, Straßburg, Krefeld, Sittin, Halle a. S., Bremen, Braunschweig, Duisburg, Wien, Prag, Budapest, Paris, Lyon, London, Leeds, Bradford, Manchester, Newcastle u. T., Rom, Zürich, Amsterdam, Brüssel, Kopenhagen, New-York, Washington, Chicago, Philadelphia, Boston und anderen Städten Europas und Amerikas.
Regelmäßige Frequenz der Berliß-Schulen über 30,000 Schüler, Damen und Herren.
Einzel- und Klassen-Unterricht von 9 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags und 7 bis 10 Uhr Abends.
Vorauszahlung von 3/4 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends. Sonntags geschlossen.
Auf Wunsch Unterricht in der Wohnung des Schülers.
Für jede Sprache nur Lehrer der betreffenden Nationalität.
Konversation und Korrespondenz; Literatur.
Eintritt, auch solcher, die keine Vorkenntnisse besitzen, zu jeder Zeit.
Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern.
Donator, in Klassen, auf 5 bis höchstens 8 Mitgliedern bestehend, von 70 Pfg. an die Stunde; Privatlektionen ebenfalls zu verschiedenen Preisen laut Prospekt.
Probektion, im Institut zu nehmen, gratis.
Prospekte gratis und franco.
In den „Berliß Schools of Languages“ wird nach einer eigenen Methode, der „Berliß-Methode“, unterrichtet. In den Berliß-Schulen lehrt jeder Lehrer nur seine Muttersprache, Deutsche Deutsch, Französisch Französisch, Engländer Englisch, Italiener Italienisch, Russen Russisch u. s. w.
Alle „Berliß Schools of Languages“ stehen unter der Oberleitung von Professor Berliß und sind in den Prospekten aufgeführt. Mit anderen Instituten oder Privatlehrern stehen die Berliß-Schulen nicht in Verbindung und können deshalb in keiner Weise für deren Erfolg in der Anwendung der Methode einstehen.
Nach der Berliß-Methode lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen.
Nach der Berliß-Methode hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst wenn er noch keine Vorkenntnisse besitzt, von der ersten Lektion an nur die Sprache, die er erlernen will.
Die erste der „Berliß Schools of Languages“ wurde im Jahre 1876 in Providence N. J. errichtet. Die großen Erfolge, welche dieselbe von Anfang an erlangt, bezogen Professor Berliß, Zweigschulen in verschiedenen Städten der Vereinigten Staaten zu gründen. Später wurde er durch jährliche Schreiben und Anmerkungen, 2 Th. durch solche erster pädagogischer Autoritäten, die in den weißen Prospekten der Schulen aufgeführt sind, veranlaßt, sein Institut auch auf

die europäischen Hauptstädte auszudehnen, und zur Zeit werden die Berliß Schools, welche die Zahl 80 schon überschritten haben, jährlich von über 30,000 Schülern, Damen und Herren, besucht. Die „Berliß Schools of Languages“ sind nicht Erziehungsanstalten, wie man fälschlich aus dem Namen schließen könnte, sondern Institute, in denen Erwachsenen einzeln (privat) oder in Gruppen Unterricht in jeder Sprache mit besonderer Rücksicht auf praktische Verwendung für Konversation, Korrespondenz u. s. w. erteilt wird.
Die eigenartige Einrichtung und die Ausdehnung dieser mit einander verbundenen Schulen sichern dem Schüler Vorteile, wie sie ihm kein anderes Sprach-Institut und noch weniger der einzelne Privatlehrer zu bieten vermag.
In allen „Berliß Schools of Languages“ wird nach einer eigenen Methode, der „Berliß-Methode“, und nach besonderen Lehrbüchern unterrichtet, die auf Grund langjähriger Erfahrungen verfaßt und vielfach verbessert worden sind.

„In den Berliß-Schulen werden für jede Sprache ohne Rücksicht auf die Nationalität angelehrt, für Englisch Engländer, für Französisch Franzosen, für Italienisch Italiener u. s. w., jedoch jeder derselben nur seine Muttersprache lehrt, wodurch, da außerdem nur Lehrer von wissenschaftlicher Bildung und reiner, dialektfreier Aussprache gewählt werden, dem Schüler die Garantie eines guten Unterrichts geboten ist.“
Auch besuchen die Direktoren die Klassen, um sich von der richtigen Klassifizierung der Schüler und von ihren Fortschritten zu überzeugen und um ihre eigene, langjährige Erfahrung in der Anwendung der Methode den Lehrern wie den Schülern zu gut kommen zu lassen.

Der Unterricht nach der Berliß-Methode soll den Aufenthalt im fremden Lande erleichtern. Während desselben hört, spricht und schreibt der Schüler nur die Sprache, die er sich aneignen will; Uebersetzung ist ausgeschlossen. Grammatikalische Regeln werden niemals auswendig gelernt, sondern aus praktischen Beispielen abgeleitet und sofort verarbeitet, sobald sie ganz in Fleisch und Blut des Lernenden übergehen. Der Nachdruck wird sowohl auf geläufiges Sprechen und gründliches Verstehen des fremden Idioms wie auch auf das Erlernen der Korrespondenz des fremden Idioms, welches Ziel in überraschend kurzer Zeit erreicht wird.

Bei Aufenthaltveränderungen können Schüler die in einer Schule belegten Stunden ohne Nachzahlung in irgend einer anderen Berliß-Schule nehmen; auch stehen die Direktoren Schülern, welche auf der Durchreise begriffen sind, gerne mit Rath und Empfehlung bei.
Die Berliß-Methode, welche nun schon seit 1878 überall die weiteste Verbreitung gefunden hat, ist eine Nachahmung des Professors, vermittelst dessen die Natur ein Kind die Muttersprache lehrt und hat mit dem alten System des Uebersetzens vollständig gebrochen. Von der ersten Lektion an hört der Schüler während der Unterrichtsstunden ausschließlich die Sprache, welche er erlernen will, und nimmt ein Lehrer der „Berliß School of Languages“ die Muttersprache des Schülers als Mittel des Verständnisses in Anspruch. Maßgebend sind hierbei folgende Gesichtspunkte:
Bei allen Uebersetzungsmethoden wird mindestens während dem größten Theile der für die Erlernung der fremden Sprache bestimmten Zeit die dem Schüler bekannte Muttersprache angewandt, während in dem von ihm zu erlernenden Idiom kaum ein von zehn Wörtern gesprochen wird. Das Analogische dieses Verfahrens liegt auf der Hand.
Derjenige, welcher auf dem Wege des Uebersetzens sich eine fremde Sprache aneignen sucht, wird niemals vollständig in den Geist derselben einbringen und in ihr denken lernen, sondern er wird zumeist von der einen Sprache in die andere wörtlich übersetzen, was häufig eine Verflammerung der Sprache zur Folge hat.
Die Kenntnis einer fremden Sprache mit Hilfe einer Uebersetzungsmethode erworben, wird immer nur eine lächerliche und

sehr unvollständige sein, da sich ja nicht für jedes Wort einer Sprache das genaue Äquivalent in der anderen findet. Jede Sprache hat ihre Besonderheiten, ihre eigenartigen Ausdrücke und Wendungen, welche sich durch eine Uebersetzung überhaupt nicht wiedergeben lassen, denn nicht sämtliche Begriffe, welche durch die Worte der einen Sprache ausgedrückt werden, sind die nämlichen, welche die Worte der anderen bezeichnen. Diese unauflösbare Tatsache allein genügt, um die Unzulänglichkeit sämtlicher Uebersetzungsmethoden klar zu stellen und zu beweisen, daß eine Sprache nur aus sich selbst heraus erlernt werden kann, was ebenfalls durch die alte Erfahrung bestätigt wird, daß Reisende im fremden Lande das fremde Idiom fast mühelos in verhältnismäßig kurzer Zeit frei gebrauchen lernen, ein Ziel, dem der Schüler in der Primarzeit mit seiner Grammatik und seinen Uebersetzungsbüchern trotz mühevoller, langjähriger Arbeit weit vergebens zustrebt.
Der Unterricht nach der Berliß-Methode soll den Aufenthalt im fremden Lande erleichtern. Während desselben soll der Schüler gleichwie der Reisende im fremden Lande, nur die Sprache hören und sprechen, welche er sich aneignen den Wunsch hat. Nach der Berliß-Methode macht sich der Lehrer in den Anfangs-Lektionen, anstatt zu uebersetzen, dem Schüler mit Hilfe des Anschauungs-Unterrichts verständlich. Die fremdsprachlichen Beispiele werden in ihrer unmittelbaren Verbindung mit den Handlungen und Anschauungen gegeben, wodurch erreicht wird, daß der Schüler das fremde Idiom leicht, unwillkürlich, wie seine Muttersprache, und nicht auf dem Umwege der Uebersetzung gebrauchen lernt. Auch werden durch dieses Verfahren die Schwierigkeiten der Grammatik, die ja zum größten Theile überhaupt erst durch das Uebersetzen und Vergleichen mit der Muttersprache geschaffen werden, ungemein verringert. Es ist beispielsweise für den Schüler ebenso leicht zu erlernen: „Je vous vois“ als es sein würde nach, anstatt wie im Französischen denkt, in der ja das Hauptwort ist selbstverständlich, daß der Werth der verschiedenen Wörter und Satzformen dem Schüler viel leichter durch anschauliche, praktische Beispiele klar gemacht werden kann, als durch abstrakte Regeln.
Daß, was sich auf dem Wege der Anschauung nicht veranschaulichen läßt, wird durch eine Verbindung des Unbekannten mit dem Bekannten — nach dem mathematischen Satze, mit Hilfe zweier bekannter Größen die dritte unbekante zu finden — und durch Beispiele in der Weise veranschaulicht, daß aus dem Zusammenhange die Bedeutung des Unbekannten leicht erhellt.
In den späteren Lektionen werden die fremden Wörter mit Hilfe der in dieser Weise gewonnenen Vorlesungen erklärt.
Der gefasste Vorkurs ist in einer solchen Form gegeben, daß der Unterricht zum größten Theile in einer Unterhaltung zwischen Lehrer und Schüler besteht.
Endlich ist bei der Zusammenfassung der „Berliß-Methode“ auch darauf Bedacht genommen worden, zuerst immer nur das Nützlichste und Notwendigste zu geben, wodurch der Vertheil der Uebersetzung und die Uebersetzung abdrückt, dennoch seine Zeit nicht verloren hat; er wird vielmehr im Stande sein, von dem wenigen Erworbenen bereits Gebrauch zu machen.
Auf diesen Grundfähen beruht die Berliß-Methode, welche neben den außerordentlich günstigen Resultaten, zu denen erfahrungsmäßig ihre Benutzung führt, noch den Vortheil bietet, daß nach der Sprachstudium, fons als das langweiligste und anstrengendste Verfahren, ein wahrhaftiges Vergnügen gewährt, den Geist anregt und schon nach der ersten Stunde eine angenehme, in ihrer fiebernden Wirkung nicht zu unterschätzende Genugthuung und Zufriedenheit in dem Schüler erzeugt.

E. Helfft, Mannheim, E 2, 18, Planken.
Grosser Sommer-Ausverkauf
mit **20** Procent Rabatt.

Von Sonntag, den 1. Juli bis Dienstag, den 10. Juli werden sämtliche Vorräte in:
Damenkleiderstoffen, Seidenwaaren, Waschstoffen, Unterröcken, Gardinen etc.
ohne Ausnahme mit **20** Procent Rabatt verkauft.

Der Rabatt wird nur bei Baarzahlung in Abzug gebracht.
Bekanntlich ist auf jedem Stück der Preis in Zahlen deutlich vermerkt.

Inventur-Ausverkauf
16418
F. C. Menger, N 2, 1.

Das beste Waschpulver
ist und bleibt
Schrauth's Gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife.
Überall zu haben pro Packet 15 Pfg.
Bist Schutzmarke zu achten, da ähnliche Nachahrer mit geringer Qualität zum gleichen Preise verkaufen werden.
P. H. Schrauth, Neuwied a. Rhein,
größte Dampfeisenfabrik mit elektr. Betrieb.
Gegründet 1830.

Der weitberühmteste
gewordene
Triumphstuhl!
als Stuhl, Sängermatze, Sofa und Bett zu benutzen. Unanstößlich für Kranke und Kranke in jeder Einrichtung zum Preise von **M. 3.-** mit Verlangung **Mk. 3.50**, mit Kissen und Verlangung **Mk. 3.50**, überall hin verschickbar und nur allein zu haben bei
Carl Komes, Mannheim
N 1, 1, Kaufhaus und P 1, 12, Planken.
Sofas und großes Spezialgeschäft dieser Branche.



Buchbinderei und Vergolde-Anstalt
Chr. Hammer,
0 4, 17. 0 4, 17.
Spezialität: **Französischleifen.**

Max Engelhardt
P 6, 19. Telephon 910.
Elektrotechnisches
Installationsgeschäft.
Specialität:
Telephon. u. Haustelegraphen-Anlagen.
Von 1. Juli ab: in meinem Hause
Rheinhäuserstrasse 8.

Unsere Einrichtungen zum Vernickeln und Verkupfern neuer und gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.
Annahmestelle: N 1, 3.

Vorgüthiger
Privat- u. Mittagtisch
für Damen u. Herren
Privat-Kochschule
Q 7, 24. 52531
Einzige Institution u. ganze Familienessen werden auch nach außen verabfolgt.

**Reinster
Apfelwein**
J. J. Rohlfinger
Weissenhof 5/6.
54523

**Strossars
Grüllolin**
Einziges
Radicalmittel
gegen Küchlenkäfer
sog. Russen u. Schwaben
Ameisen u. Grillenm. Brut.
Käuflich bei:
Geodr. Weiler, Traugott, G. B. 2
und Gültel D 4, 1.
P. Rosb. N 2, 13.
W. Rupp, Neudorf, Central-Druckerei
J. Schenke, P 3, 13.
Joh. Schreier, T. L. G. und
beim Müller in Mannheim,
Wippenhof, Weissenhof, Weissenhof u. Weissenhof.
Einzige Kisten zum Vernickeln und Verkupfern neuer und gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.
Einzige Institution u. ganze Familienessen werden auch nach außen verabfolgt.
Wassers C. 4, Pa. 1. 2102.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung der Tabakpflanzungen bei der Steuerbehörde...

Arbeitsvergebung.

Für den Neubau der Vertriebsstation u. des Betriebsgebäudes des II. Gaswerks...

Volksbibliothek.

In Folge der täglich steigenden Antragszahlungen...

Bekanntmachung.

Unsere Kleinverkaufspreise für Gaskoks...

Table with 2 columns: Preis per 100 Kilo ab Fabrik, and 2 rows: Gaskoks, Grober Koks.

Mannheim, den 27. Juni 1900. Die Direktion der städt. Gas- und Wasserwerke.

Für die Reise empfohlen: Schultertücher, Chales, Reisedecken u. Plaids...

Treppenläufer, hervorragende Qualitäten in allen Breiten. Ad. Sexauer Nachfolger D 2, 6 Inh: G. Spohn & F. J. Stotter. Planken.

Schwetzingen. Hotel Hassler. Altrenomirtes und modernisiertes Hotel und Garten-Restaurant. Münchener Bier vom Fass. Neu eingerichtete Stallungen. H. L. Hassler, Besitzer.

Stadtparkasse Ladenburg Rechnungsabschluss für 1. Juni bis 31. Dezember 1899. Table with columns: Einnahme, Ausgaben, and various sub-items.

Apollo-Theater Mannheim. Letztes Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Sonntag, den 1. Juli 1900. Die schöne Helena. Kom. Operette in 3 Akten von Jacques Offenbach.

Rheinschiffahrt. Nachfolgende Bekanntmachung des Königl. Preuss. Oberpräsidenten der Rheinprovinz...

Bekanntmachung für die Rheinschiffahrt. Die Schiffahrtstreibenden werden hierdurch benachrichtigt...

Kaufm. Curse. von Vinc. Stock Mannheim, P 1, 2. Buchführung, einf. dopp. amerik., Wechsel-u. Effektenkunde...

Bekanntmachung. Groß Rheinhahn-Inspection Mannheim...

Schönheitschreiben, Contach u. lateinisch, Kopschr., Rundschreit, Maschinenschreib. etc. Gründlich, rasch u. billig.

Zwangs-Versteigerung. Montag, den 2. Juli 1900, Nachmittags 2 Uhr.

Pension für Damen Privat-Kochschule Q 7, 24. 58550

2nd CLUB MANNHEIM. Sonntag, 8. Juli 1900 Familien-Ausflug nach Zwingersberg-Alsbacher-Schloss-Jugenheim.

Fahrrad. Fall neu, Umstände halber sehr billig zu verkaufen.

Louis Landauer

Breitestr. Q 1, 1 Mannheim Breitestr. Q 1, 1 Telephon 1838.

Montag, den 2. Juli 1900 beginnend Verkauf von Resten u. Reststücken sämtlicher Artikel zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Räumungsverkauf

von Damen- u. Kinder-Confection wegen vorgerückter Saison ganz bedeutend unter sonstigen Verkaufspreisen.

Table with 2 columns: Damenjaquettes, Damenkragen u. Capes. Includes price lists for various items.

Table with 2 columns: Waschcostumes, Hemdenblousen u. Faconblousen. Includes price lists for various items.

S.FELS

Von Montag, 2. Juli bis Mittwoch, 10. Juli verkaufe ich, in Anbetracht der vorgerückten Saison, um damit zu räumen, eine Auswahl Sommerstoffe zu

bedeutend reduzierten ganz aussergewöhnlich billigen Preisen, sodass nachstehende Artikel durchschnittlich eine Ermässigung von **33 Prozent** erfahren haben.

80 ctm. breite waschächte Leinenstoffe	50 Pfg. d. Mtr.	Ganzseidene Foulards	M. 1.35, 95 und 82 Pfg. d. Mtr.
80 ctm. breite waschächte Elsässer Batiste	50, 40 u. 25 Pfg. d. Mtr.	Ganzseidene Taffetas	M. 1.90, 1.50 und 1.25 d. Mtr.
80 ctm. breite waschächte Elsässer Piqués	45 Pfg. d. Mtr.	Ganzseidene schwarze Pongé façonné	M. 1.25 d. Mtr.
75 ctm. breite waschächte Zephirs □ und gestreift, 50 u.	35 Pfg. d. Mtr.	D'breite ganzwollene Voile-Grenadines	M. 1.50 und 1.— d. Mtr.
80 ctm. breite waschächte Organdys	68 Pfg. d. Mtr.	400 Stück d'breite reinw. elegante Stoffe für Kleider u. Blousen	M. 1.50, 1.25 und 95 Pfg. d. Mtr.

Alle feineren Foulards, Libertys und sonstige Seidenstoffe, Voiles, Bengalines, Alpaccas, Covert-coats, Lawn-tennis, Grenadines, sowie fertige Japons in Wolle und Seide werden während dieser 10 Tage entsprechend billiger verkauft.

Gegen die Gefahren der **Haftpflicht**, welche durch das am 1. Januar 1900 in Kraft getretene **Bürgerliche Gesetzbuch** erheblich verschärft worden sind, gewährt die **Wilhelma in Magdeburg** Allgemeine Versicherungs-Aktion-Gesellschaft (gegr. 1872; Vermögen Ende 1899: rund 44,000,000 Mark) Industriellen, Unternehmern, Besitzern von Pferden, Fahrwerken, Hunden, Handwerkern, Land- und Forstwirthen, Ärzten, Apothekern, Inhabern von Handelsgeschäften, Radfahrern, Hausbesitzern, Jägern und Schützen, Gastwirthen, Pölitischen Gemeindef und Kirchengemeinden.

Haftpflichtversicherung
— regelmäßig in unbegrenzter Höhe — unter den liberalsten Bedingungen zu billigen festen Prämien ohne Nachschussverbindlichkeit.

Die vor dem 1. Januar 1900 angestellten Haftpflichtversicherungs-Politen der Wilhelma in Magdeburg geben ohne weiteres auch Deckung gegen die durch das Bürgerliche Gesetzbuch begründete Haftpflicht.

Eine werthvolle Anerkennung ihrer für die Haftpflichtversicherung getroffenen Einrichtungen darf die Wilhelma in dem Umstand erblicken, dass am 1. Januar 1900 **4578 deutsche Gemeinden** bei ihr versichert waren.

Ankünfte erhalten und Anträge nehmen entgegen:
Die Generalagentur Mannheim
B 2. 7. 51902

Ca. 1 Gehstunde von Eisenbahnst. Wächtersbach, Strecke Frankfurt a. M. — Bebra.
Bis Fertigstellung der Bahn, Wagen zu jedem Zuge.

BAD ORB.

Altberühmte Heilquellen.
Trink- und Badekur gegen:

Chronische Magen- u. Darmkatarrhe, Verdauungsstörungen, Hämorrhoiden, Herkolden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Fettsucht, Nerven- und Rückenmarkkrankheiten, chronische Katarrhe der Athmungsorgane u. des Ohres, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Blutarmlie, chronische Hautleiden, Skrofulose u. Rachitis. Gleiche Heilfactoren wie Bad Nauheim.

Neuerbautes „Kurhaus u. Hotel Bad Orb“
mit allem Comfort der Neuzeit, liegt in eigenem umfangreichen Kurpark in herrlicher und gesünder Lage, ringsum von reichwäldeten Höhen umgeben. Das Kurhaus enthält 16 Fremdenzimmer und Salons und einen mehrere Hundert Personen fassenden Saal für Reunionen, Concerte und Theater, grossen Speisesaal, Conversations-, Les-, Rauch- und Billard-Säle, Fahrstuhl, elektr. Beleuchtung etc. Das Kurhaus ist durch eine grosse Wandelhalle mit dem neu erbauten, den modernsten Anforderungen entsprechenden **Badehaus** verbunden. Dasselbe enthält 32 halbtägige Soole- und Süsswasserbäder, ferner Einrichtung für Kaltwasser- u. Fango-Behandlung, Moorbäder, elektr. Bäder, Massage etc. Vom Badehaus führt die Wandelhalle zur neuerbauten **Trinkhalle** (System Wassmuth.)
Täglich Concerte!
Lawn Tennis-Platz!

Ärzte: Dr. Hufnagel, Dr. Scherf.
Weitere Hotels und Logirhäuser: Schneeweiss & Müller. — Villa Herchenroeder. — Villa Barnard. — Villa Habersthal. — Villa Saline. — Klippelmühle. — Kinder-Heilstalt. 46432
Näh. Auskunft ertheilt d. Kurhausverwaltung.

Waldkurhaus Johanniskreuz im Pflzerwald.
Telephon, Telegraph 473 m. d. M., Post. Bäder im Hause.

Das ganze Jahr geöffnet.

Inmitten des herrlichen Pflzerwaldes mit Gelegenheit zu prächtigen Ausflügen, ganz neu (1897) erbaut und mit 25 bequemen Fremdenzimmern, nebst allen Annehmlichkeiten eingerichtet, bietet es Kurfränden sowie Touristen die beste Unterkunft. Pensionspreis mässig. Jahrespension nach Uebereinkunft. Prospekte kostenfrei. Nähere Auskunft ertheilt 52948
Carl Pfaff, Besitzer.

Stabil!
Spalding-Räder
1900er
Solid!
Leichtlaufend! — Hochelegant!
Sämmtliche Reparaturen an Fahrrädern aller Art. Neuvernickelungen, Neuemäillirungen in bester Ausführung. Raschmöglicheste und billigste Bedienung.

G. H. Spalding
Fahrradfabrik- und Zubehörtheile en gros. 41121
Comptoir und Lager
Mannheim, T 6, No. 34.

Rouleaux.
Sollarddecken.
Stoppdecken.
Reisedecken.
Bettvorlagen.
Bettdecken.
Tischdecken.

Im **Spezial-Geschäft** von **Moritz Brumlik**
F 1, 9 MANNHEIM F 1, 9
Marktstrasse
52448
kaufen Sie **TEPPICHE**
Portiären, Gardinen, Läuferstoffe
Möbelstoffe, Plüsch, Felle
Linoeum, Wachstuche etc.
enorm billig.

Stores.

Max Wallach
D 3, 6
Leinen- u. Ausstattungsgechäft
Inventur-Ausverkauf
vom 2. bis 7. Juli.

MAGGI
5 10 12 16 25
für 5 Pfg. für 2 Portionen für 2 Portionen für 2 Portionen für 2 Portionen für 2 Portionen
die Suppe die Suppe die Suppe die Suppe die Suppe
DIE GUTE SPARSAME KÜCHE
Sortenverzeichnis
von MAGGI's Gemüse- u. Kraftsuppen à 10 Pf.
Erbsensuppe Mehlsuppe
Erbsen mit Bohrensuppe Reissuppe
Erbsen mit Reissuppe Reis-Julienne-Suppe
Erbsen mit Sagosuppe Reis-Cröcy-Suppe
Erbwurstsuppe Sagosuppe
Kimbrennsuppe Tapiocasuppe
Gemüse (Julienne)-Suppe Tapioca-Cröcy-Suppe
Gerstensuppe Tapioca-Julienne-Suppe
Grünerbsensuppe Weisbohrensuppe
Grünkernsuppe Weizengrünsuppe
Haferschleimsuppe Wurzelsuppe
Kartoffelsuppe Graupensuppe
Kerbsuppe Melonensuppe
Kraftmehlsuppe Riebelensuppe
Linsensuppe Sternensuppe
Pikante Sorten à 15 Pf. per Würfel:
Londonderrysuppe Krebsuppe
Currysuppe Mockerturle-Büchelsuppe
Zu haben in allen Delikatess- u. Colonialwaren-Geschäften.

Luftkurort Darsberg
Verheirathetes Publikum zeige ich hiermit an, daß ich die **Wirthschaft des Herrn Schnorr** 54300
Zum Waldhorn in Darsberg
mit Pension übernommen habe. Ich wird mein Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke und annehmbare Preise mir die Gunst des Publikums zu erwerben und neu zu erwerben.
Darsberg, 8. Juni 1900. **B. Respekt.**

Titisee Haus der **Schwarzwald-Hotel u. Pension**
Titisee
Haus, vorzüglich gelobtes Haus in bevorzugter Lage am See 2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer und Salons, elegante Sitzgedeckte Veranda, grossen Garten- und Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten und Fischfang; Bäder im See u. Hause, Bad Kurgarten Aufenthalt Pension zu mäss. Preisen. Prosp. auf Verlangen vom Eigenthümer **Friedrich Jaeger Wwa.** 52528

Nordseebad Langeoog.
Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog gibt eingehende Auskunft über alle Verhältnisse dieser schönsten Nordseeinsel und wird amsonst und postfrei versandt durch Director **Diedrich Becker in Esens.** 51901

Gegen Stein-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus, sowie alle Störungen der Luft- und Verdauungswege ist vorzüglich erprobt das **Natron-Lithion-Wasser der Kaiser Friedrich**
Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Specialärzten seit Jahren empfohlen und bezogen.
Mit Kohlensäure versetzt unvergleichlich. Tafelgeb. f. Gichtleidende. **Harnsäurelösende u. harntreibende Wirkung.**
Angenehmer milder Geschmack. Vom schwächsten Magen vertragen. Erhältlich in Mineralwasserhandlungen und Apotheken — eventuell direkt ab Quelle in Kisten von 50 Flaschen.
General-Depot: Mannheim, Wilh. Müller, Colonialw., U 5, 26, Tel. No. 1036. 53061

Plisse-Brennerei
Latterialstrasse 24. 50612